



## ECHO



**Neu im Heim in Rahden?  
Die Altenheim-Seelsorge hilft**



**Unterstützung dringend nötig:  
Gemeinde bittet um Spenden**



**Noch Plätze frei:  
Krabbelgruppe des CVJM**



**Offene St. Johannis-Kirche:  
Neues Angebot hat Erfolg**

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr, Do von 14.30 bis 17.30 Uhr

**Wichtige Telefonnummern:**

Gemeinde-Sekretärin K. Wenzel Telefon: 05771/3342  
 Fax: 05771/94629  
 Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771/5360  
 Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771/2055  
 Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771/2055  
 Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte) 05771/2348  
 Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte) 05741/3170613  
 Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)  
 05776/463  
 Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-  
 Pflegeheim, Ahlfeld und Uhlenhof) 05771/2063  
 Pfarrerin F. Ellsel (Seniorenh. am Eibenweg) 05741/2899807

Kirchmeisterin S. Wiebke 05771/3990  
 Jugendreferent O. Nickel 05771/3650  
 Kirchenmusikerin U. Dankmann 05771/2665  
 Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771/1654

Küsterin U. Dankmann (Rahden) 05771/2665  
 Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp u. Varl) 05776/645  
 Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) 05771/6943  
 Küster W. Telkemeyer (Sielhorst) 05771/2152

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771/60634  
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771/2393  
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771/3063

Diakonie-Station Nord 05771/9179875  
 Telefon-Seelsorge 0800/1110111

**Email-Adressen:**

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de  
 Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@aol.com  
 Pfarrer Rohrbeck rainer.rohrbeck@web.de  
 Pfarrerin Strunk-Rohrbeck micaela.strunk-rohrbeck@web.de  
 Pfarrer Thünemann stefan.thuenemann@t-online.de  
 Pfarrer Meiners hanns.meiners@web.de  
 Pfr. Mettenbrink kirchengemeinde-pr.stroehen@t-online.de  
 Pfarrerin Grau-Wahle grau-wahle@gmx.de  
 Pfarrerin Ellsel frau.ellsel@live.de  
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de

**Bankverbindung:**

Volksbank Lübbecker Land eG:  
 BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1000  
 Stadtparkasse Rahden:  
 BLZ 490 510 65 Konto: 301 333  
 Sparkasse Minden-Lübbecke:  
 BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

**Termin-Kalender:**

26.09. St. Johannis-Kirche,  
 Silberne Konfirmation  
 03.10. Erntedankfest  
 07.11. St. Johannis-Kirche,  
 Zentraler Bläsergottesdienst  
 25.11. Konzert mit KulTür in der St. Johannis-  
 Kirche: „GodSpel“ aus Brockum  
 27.11. Seniorenfeier im Paul-Gerhardt-Haus  
 28.11. Seniorenfeier im Dorfgemeinschaftshaus  
 Sielhorst

**Gaben zum Erntedankfest erbeten:**

Für das Erntedankfest am Sonntag, dem 3. Oktober, bittet die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden wieder um Erntegaben aus Feld und Garten (gern auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur Ausschmückung der Gotteshäuser.

Die Erntegaben können am Samstag, dem 2. Oktober, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

8 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche in Rahden, der Auferstehungskirche in Wehe und der Christuskirche in Tonnenheide,

von 15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst,

von 10 Uhr bis 15 Uhr an der Kapelle in Varl und

von 16 Uhr bis 17 Uhr am Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp.

Die Erntegaben werden am Montag nach den Gottesdiensten abgeholt und an die Lübbecker-Land Tafel weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region.

**Impressum****„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,  
 Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Redaktion:** Dagmar Nolte, Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt,  
 Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann,  
 Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

**Nächstes Heft:** Advent 2010,  
 Redaktionsschluss: 10. November 2010

**Homepage:** [www.kirchengemeinde-rahden.de](http://www.kirchengemeinde-rahden.de)

### Lebendige Kirche

*Im Keller rascheln Mäuse,  
im Balken nagt ein Wurm,  
im Giebel haust ein  
Schwalbenschwarm,  
ein Falke wohnt im Turm.  
Kommt, hört,  
wie unser Dachgestühl  
gemütvoll ächzt und bebt,  
kommt, seht mit eigenen Augen an,  
wie unsere Kirche lebt!*

Jörn Heller

Liebe Gemeindeglieder,  
dieses Gedicht von Jörn Heller hat mich irgendwie nicht losgelassen, weil es für mich zum Ausdruck bringt, wie lebendig unsere mitunter oft als langweilig titulierte Kirche ist.

Im Keller der St. Johannis-Kirche, dem ehemaligen Kohlenkeller, haben wir keine Mäuse. Dort haben sich Jugendliche einquartiert, die sich mit großer Begeisterung darum bemühen, modernste Medientechnik zu installieren, auf die wir selbst in der Kirche nicht mehr verzichten können und wollen.

In unseren Turmbalken nagt zwar nicht der Wurm, aber der Zahn der Zeit. So gehören die Handwerker mit zu den treuesten „Kirchenbesuchern“. Der Schwalbenschwarm wird bei uns durch die Fledermäuser

ersetzt. Welche Kirche hat schon einen von der EU besonders geschützten Bereich unter dem Dach ihres Kirchenschiffes? Jedes Jahr von Mai bis Oktober ziehen die sogenannten „Mausohren“ ihre Jungen bei uns auf.

Und auch ein Falke wohnt nicht in unserem Turm; genauso wenig wie die Tauben, die wir schon seit Jahren aus unseren Gemäuern verbannt haben. Nur eine Taube, die am Taufstein, erinnert uns an die Geschichte von der Taufe Jesu, in der erzählt wird, dass der Geist Gottes „wie eine Taube“ auf Jesus herabkam.

Bei all diesen Veränderungen, die auch in der Kirche nicht ausbleiben, da ächzt, ja da bebt es manchmal geradezu im „Dachgestühl“. Davor werden auch wir in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde nicht verschont. Aber so manche Veränderung hat verstaubte Strukturen aufgebrochen, so dass Neues entstehen konnte: Da sind zum einen von Oktober bis Ostern die wöchentlichen Feierabend-Andachten nach dem Glockengeläut immer donnerstags um 18 Uhr. Menschen mit und ohne Behinderungen unterbrechen gemeinsam für einen Moment den oft so stressigen Alltag und besinnen sich auf Gottes Handeln in dieser Welt. Dazu laden wir ab dem 7. Oktober wieder ganz herzlich ein. Und da ist zum anderen in der Sommerzeit die „Offene Kirche“. Fast 400 Menschen suchten allein in den Sommerferien aus den unterschiedlichsten Gründen unsere Kirche auf.

Ja, unsere Kirche lebt und das aus einem noch ganz anderen Grund. Sie lebt unter einem Dachgestühl, das „gemütvoll“ (was für ein schönes Wort!) ächzt und bebt, weil Gott selbst



Stefan Thünemann

darin handeln will. Und so bekommt das Wort von Paulus an die Gemeinde in Korinth (2.Korinther 6,16) eine ganz neue Tiefe: Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: „**Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.**“

So sehr wir uns auch bemühen eine lebendige Kirche zu sein, wenn Gott nicht in uns lebendig ist, dann rascheln nur die Mäuse im Keller, dann ist der Wurm drin, dann hausen vielleicht ungebetene Gäste unter unserm Dach. Dann ächzt es und bebt es wirklich, weil die Kirche morsch und marode wird.

Darum wünschen wir Ihnen und uns, dass Gott unter uns wohnen möge und er selbst seinen Segen zu unserem Handeln und Tun gibt: für das, was wir planen, was wir uns wünschen und worum wir ihn bitten. Und darum möchten wir Sie, liebe Gemeinde, immer wieder einladen und sagen: „... kommt, seht mit eigenen Augen an, wie unsere Kirche lebt!“

Ihr Pfarrer

*Stefan Thünemann*



# Die Kirche und das liebe Geld... manches geht nicht ohne Ihre Hilfe!



*Aus Geld kann etwas Neues wachsen, auch in der Rahdener Gemeinde.*

Die Konfirmandengruppe aus dem Westbezirk hat in vielen Proben ein Krippenspiel eingeübt. Nun ist es Heiligabend, alles ist vorbereitet - aber pünktlich zum Familiengottesdienst fällt die Mikro-Anlage aus... die Jugendlichen sind verunsichert, Eltern und Gemeinde enttäuscht und die Pastorin ebenso. In den letzten beiden Jahren ist das in Sielhorst und Varl so passiert, und das muss unbedingt Heiligabend 2010 ein Ende haben: eine neue Mikroanlage wird also dringend gebraucht. Am besten eine, die man in allen drei Kapellen nutzen kann und die transportabel ist.

In der Weher Kirche gibt es Probleme mit dem Fußboden. Er ist ja immerhin schon so alt wie der Kirchraum selbst, und die Zeit ist nicht spurlos an ihm vorüber gegangen. Der besonderen Bedeutung eines Gotteshauses wird dieser stark beanspruchte Boden schon lange nicht mehr gerecht. Aber ein neuer, zeitgemäßer Bodenbelag kostet viel Geld.

In der St. Johannis-Kircht macht der Kirchturm Sorgen. Die Wände sind feucht, der Dachstuhl muss dringend erneuert werden; das morsche Holz, das die Treppen und Aufgänge trägt, ausgetauscht werden: eine saftige Rechnung kommt auf die Gemeinde zu, und das Geld für eine vernünftige Sanierung, die längerfristig hilft, ist noch lange nicht zusammen.

Gerade hat die Gemeinde das 40jährige Jubiläum der Tonnenheider Kir-

che gefeiert. Hier ist einiges investiert worden in den letzten Monaten, auch an ehrenamtlicher Arbeit. Und doch ist noch nicht alles fertig, und noch ist einiges an Umbaukosten zu finanzieren.

All das beschäftigt das Presbyterium der Gemeinde und macht große Sorgen. Denn wie wir alle wissen, wird das Geld, das zur Verfügung steht, auch bei der Kirche immer weniger. Viele Menschen aus der Gemeinde finanzieren schon jetzt mit ihren regelmäßigen treuen Spenden einen guten Teil unserer Gemeindegarbeit, und dafür sind wir sehr, sehr dankbar. Vieles wäre ohne diese hilfreichen Zuwendungen schon lange nicht mehr möglich.

Vielleicht haben Sie, liebe Leserin,

lieber Leser, den Überweisungsträger entdeckt, der dieser Ausgabe beiliegt. Wir möchten Sie bitten, uns mit einer Spende zu helfen, die Ziele, die wir uns gesetzt haben, zu verwirklichen. Denn ohne Spenden werden wir das alles nicht schaffen können. Ich denke, für jeden Bezirk ist was dabei, was die Hilfe lohnt:

**In Rahden sammeln wir für den Kirchturm der St. Johannis-Kirche, in Wehe für den Bodenbelag der Auferstehungskirche (siehe dazu auch S. 12), in Tonnenheide für den Umbau der Christuskirche und im West-Bezirk für eine tragbare Mikrofon-Anlage.**

Unten finden Sie ein Muster, wie der Überweisungsträger ausgefüllt werden sollte. Bitte, vergessen Sie nicht den Spendenzweck, Ihren Namen und Ihre Adresse, damit wir Sie auch später erreichen und Ihnen danken können. Denn wir möchten gern wissen, wem wir die Spende zu verdanken haben. Bitte, haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei diesem Spendenprojekt ausschließlich mit der Stadtsparkasse zusammen arbeiten, so wird die Verwaltungsarbeit für uns sehr vereinfacht. Deshalb möchten wir Sie bitten, diesmal die Überweisung auf dieses Konto vorzunehmen. Ob die Spendensumme klein oder groß ist - jede Hilfe zählt und bringt unsere Gemeinde weiter. Und wir danken Ihnen schon jetzt sehr herzlich für Ihre wichtige Unterstützung!

*Ihre Gisela Kortenbruck*

<b>Überweisung/Zahlschein</b>		Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.	
Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl	
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) <b>EVANG. -LUTH. KIRCHENGEMEINDE RAHDEN</b>			
Konto-Nr. des Begünstigten <b>301333</b>		Bankleitzahl <b>49051065</b>	
Kreditinstitut des Begünstigten <b>STADTSPARKASSE RAHDEN</b>			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)		Betrag: Euro, Cent <b>EUR 123,45</b>	
<b>SPENDE FUER: MIKROANLAGE WEST</b>			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen) <b>ADRESSE: SCHULSTR. 6, RAHDEN</b>			
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
<b>KORTENBRÜCK, GISELA</b>			
Konto-Nr. des Kontoinhabers <b>1234567890</b>		18	
Datum, Unterschrift			

## Was passiert eigentlich, wenn jemand neu ins Seniorenheim kommt?



*Pfarrerinnen Grau-Wahle beim Gottesdienst.*

Im Bereich unserer Gemeinde gibt es ein großes Angebot an unterschiedlichen Seniorenheimen, Pflegeheimen und altengerechten Wohnungen. In diesen Einrichtungen ist auch die Kirche präsent: durch kirchliche Veranstaltungen und seelsorgliche Begleitung, die durch Pfarrerinnen und Pfarrer wahrgenommen wird.

Da zunehmend mehr Menschen in die Situation kommen, eine Senioren-Einrichtung für sich in Anspruch nehmen zu wollen oder zu müssen, möchten wir einen kleinen Einblick in das geben, was einen da erwar-

tet. Wir tun dies anhand eines frei erfundenen Beispiels:

Frau XY ist über 80 Jahre alt und lebt in ihrer eigenen Wohnung. Schon seit längerer Zeit merkt sie, wie ihr die täglichen Hausarbeiten zunehmend schwerer fallen. Sie hat schon öfter darüber nachgedacht, was sie tun wird, wenn ihre Kräfte noch mehr nachlassen, und

sie hat mit ihrem Hausarzt über die Möglichkeit gesprochen, in ein Seniorenheim zu ziehen. Nach einem unerwarteten Krankenhausaufenthalt rät ihr der dortige Arzt, sich um einen Platz in einem Seniorenheim zu kümmern, damit sie nicht mehr allein zu Hause ist.

Frau XY bespricht sich mit ihrem Sohn, und die beiden kommen überein, dass er sich um einen Platz in der Nähe seines

Wohnorts kümmern soll. Es dauert nicht lange, bis Frau XY einen Platz bekommt.

Nachdem die An- und Ummeldeformalitäten erledigt und der Umzug geschafft sind, ist zunächst einmal Vieles neu. Der Tagesablauf ist anders, auch an den kleineren Wohnraum muss Frau XY sich erst gewöhnen. Die Mitbewohner sind noch

fremd, ebenso wie die Mitarbeitenden in der Pflege und im sozialen Dienst. In dieser Situation der Umstellung möchten wir Altenheimseelsorgerinnen und -seelsorger den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern Begleitung und Unterstützung anbieten.

Wir stehen für Gespräche und Besuche zur Verfügung, und das nicht nur in der ersten Zeit, sondern auch weiterhin. Die Geburtstage sind besondere Anlässe, einen Besuch zu machen. Auch bei Krankheit und in Krisensituationen leisten wir seelsorglichen Beistand.



*Pfarrer Mettenbrink kommt zu Besuch.*

Dabei sind die Mitarbeitenden in den Senioreneinrichtungen oft wichtige Ansprechpersonen, um den Kontakt zu uns Seelsorgern zu vermitteln.

Die regelmäßigen kirchlichen Angebote in den Senioreneinrichtungen - wie Gottesdienste, Bibelstunden und andere Veranstaltungen - geben die Möglichkeit, den Bezug zu Glauben und Kirche weiterhin zu pflegen oder neu zu entdecken. Außerdem tragen sie dazu bei, Mitbewohner kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. (FE)



*Bibelstunde mit Pfarrerin Ellsel.*

### **Wir sind für Sie da:**

Roland Mettenbrink, Tel. 05776/463: Seelsorger im Haus Rose

Frauke Ellsel, Tel. 05741/2899807: Seelsorgerin im Seniorenheim am Eibenweg

Wirwe Grau-Wahle, Tel. 05771/2063: Seelsorgerin im „Schloss Rahden“,

im St. Johannis-Pflegeheim, im Ahlfeld und im Uhlenhof

## Die Vorbereitungen laufen: ein eigenes Jesus-Musical entsteht

Im Februar planen die Kindergärten, die zum Rahdener Familienzentrum gehören, ein Musical zum Leben Jesu in Zusammenarbeit mit Pfarrer i. R. Dieter Stork und Pfarrer Roland Mettenbrink. In diesem Musical wird das Leben Jesu von der Geburt bis zur Auferstehung in Liedern und Bildern mit den Kindergartenkindern in den nächsten Monaten erarbeitet. Dieter Stork schrieb alle Liedtexte, die durch den Musikautor David Plüss vertont werden.

Der Gottesdienst wird am 27. Februar 2011 in der St. Johannis-Kirche in Rahden für alle Familien stattfinden. Darüber hinaus lädt



*Die Jesus-Geschichten fürs Musical werden anschaulich erzählt.*

Kultür am Samstag, dem 26. Februar 2011, zu einem Konzert mit David Plüss in die Kirche ein. Sie

erhalten noch genauere Informationen zu diesen Veranstaltungen, auf die wir uns sehr freuen.

## Einschulungsgottesdienst am 31. August in der St. Johannis-Kirche



Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Gottesdienst zur Einschulung von den drei evangelischen Kindertageseinrichtungen Bärenhöhle, Löwenzahn und Sonnenstrahl mit den zuständigen Pfarrern Herrn Thünemann oder Herrn Meiners vorbereitet wird. Auch die zukünftigen Schulanfänger aus den evan-

gelischen Einrichtungen sowie dem Spatzennest und der Kindertagesstätte am Krankenhaus nehmen an diesem Gottesdienst teil.

Das Thema lautete diesmal: "Jesus, mein Licht!" und der Kindergarten Bärenhöhle gestaltete in Zusammenarbeit mit Pfarrer Thünemann und der Handpuppe "Gretchen" den

Gottesdienst. Nach der Segnung der Schulanfänger bekam jeder Erstklässler eine Taschenlampe zur Erinnerung geschenkt.

Im Anschluss daran gingen alle Familien mit ihren Kindern in die Grundschule und feierten dort die Einschulung.

## Mitarbeiter gesucht!

Die Kinder- und Jugendarbeit ist einer der Schwerpunkte der Kirchengemeinde. Das zeigte sich in der Vergangenheit immer an den vielfältigen Angeboten, die Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen gemacht werden.

Kinderkirche, Kinderbibelwoche, Kindergruppen, Jugendgruppen, Treff für Jugendliche, Kinderfreizeiten, Jugendfreizeiten, Konfi-Wochenenden und Konfithementage, Lesnächte, "Nacht der offenen Kirch", Weihnachtsbaumaktion, Trödelmarkt mit "Café für Bo" u.v.m. gibt es in der Gemeinde.



Das alles wäre nicht möglich ohne ein großes Team von Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern.

Bist Du interessiert und motiviert, in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzusteigen? Dann laden wir Dich zu unserer Seminarwoche vom 9. - 14. Oktober ins Freizeitheim Pollertshof in Pr. Oldendorf ein.

Ein Seminar-Tag zum Thema "Erzähl doch mal" findet am 13. November im Gemeindehaus Blasheim statt und ist Bestandteil dieses Grundkurses. Daran schließt sich ein Begrüßungs- und Einführungsgottesdienst für alle Grundkursteilnehmenden an. Und darum geht's:

Die Möglichkeiten der Jugendarbeit mit Spiel und Spaß, Erzählen, Verkündigung, Basteln kennen zu lernen, aber auch Hilfen zur Planung

## Die Krabbelgruppe des CVJM Rahden



Die Krabbelgruppe des CVJM-Rahden trifft sich jeden Donnerstag um 9.30 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses. Die Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 Jahre haben die Gelegenheit in einem geschützten Raum Entdeckungen zu machen: den ersten Kontakt zu gleichaltrigen Kindern, eine fremde Umgebung zu erobern oder neue Kinderlieder kennen zu lernen. Für die Eltern ist es eine gute Gelegen-

heit mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen und Alltagsfragen zu besprechen oder sich Rat zu holen.

Die Krabbelgruppe wird zur Zeit von den Eltern selbst organisiert. Darum sucht der CVJM-Rahden jemanden, der Spaß daran hat mit den Eltern zusammen diese Gruppe zu begleiten. Informationen und Anfragen an den Jugendreferenten Oliver Nickel. (ON)

### Terminkalender Jugendkeller in Rahden

Montag	14.15 Uhr Kinderclub (ab 1. Schuljahr) 16.30 Uhr Gemischte Jungschar (ab 3. Schuljahr)
Dienstag	16 - 18 Uhr Offene Tür
Mittwoch	17 - 19 Uhr Offene Tür 19.30 Uhr EC-Jugendtreff
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	15 - 18 Uhr Offene Tür

aktuelle Termine unter [www.cvjm-rahden.de](http://www.cvjm-rahden.de)

und Vorbereitung von Gruppenstunden und Aktionen zu erhalten und über das eigene Leben und den Glauben nachzudenken. Dazu gehört viel - vor allem aber viel Freude und viel miteinander (er)Leben.

Deshalb solltest Du bei diesem Grundkurs dabei sein und Dich also möglichst schnell anmelden. Alle Informationen gibt es beim Jugendreferenten Oliver Nickel oder bei den Pfarrern. (ON)

## Kapelle Sielhorst

- 03.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 31.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 14.11. 10.45 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden  
 in der Welt (Volkstrauertag)  
 21.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im  
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen  
 Gemeindeglieder

## Kapelle Varl

- 03.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 24.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei  
 14.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden  
 in der Welt (Volkstrauertag)  
 21.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im  
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen  
 Gemeindeglieder

## Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 3.10. 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst  
 10.10. 11 Uhr Kindergottesdienst  
 17.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 24.10. 11 Uhr Kindergottesdienst  
 07.11. 11 Uhr Kindergottesdienst  
 14.11. 15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden  
 in der Welt (Volkstrauertag)  
 21.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit  
 Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr  
 verstorbenen Gemeindeglieder  
 11 Uhr Kindergottesdienst

## St. Johannis-Kirche Rahden

- 26.09. 18 Uhr Gottesdienst mit Abend-  
 mahl, besonders für die im Früh-  
 jahr konfirmierten Jugendlichen  
 und die jetzigen KonfirmandInnen  
 aus Rahden-Ost  
 03.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 mit Abendmahl  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
 10.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 17.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 24.10. 10 Uhr Gottesdienst  
 31.10. 10 Uhr Festgottesdienst zum  
 Reformationsfest  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
**07.11. 10 Uhr Zentraler**  
**Bläsergottesdienst**  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
 14.11. 10 Uhr Gottesdienst zum  
 Volkstrauertag  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

## Krankenhaus Rahden

- 06.10. Gottesdienst  
 03.11. Gottesdienst  
 01.12. Gottesdienst

*Die Gottesdienste finden in der Cafeteria  
 des Krankenhauses statt. Krankenhaus-  
 Seelsorger Pfr. Waterböhr (Tel.: 05771/  
 708-805) hat Sprechstunde im Kranken-  
 haus jeweils donnerstags von 16 bis 18  
 Uhr.*

## St. Johannis-Kirche Rahden

- 17.11. 18 Uhr Gottesdienst am  
Buß- und Betttag mit Abendmahl
- 21.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung  
der im vergangenen Kirchenjahr  
verstorbenen Gemeindeglieder  
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 28.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent  
11.15 Uhr Kindergottesdienst



## Altenheime

**Haus „Am Eibenweg“:**  
jeden 1. und 3. Freitag im Monat

**Seniorenitz „Schloss Rahden“:**  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat,  
10 Uhr in der Wohngruppe 3  
11 Uhr im Betreuten Wohnen

**In den übrigen Einrichtungen**  
finden Gottesdienste nach Absprache  
statt.

## Auferstehungskirche Wehe

- 03.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 17.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 31.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 14.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
- 21.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im  
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen  
Gemeindeglieder
- 28.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
- 12.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Christuskirche Tonnenheide

- 03.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 10.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 14.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden  
in der Welt (Volkstrauertag)
- 21.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im  
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen  
Gemeindeglieder
- 12.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## 30 Jahre Anonyme Alkoholiker und Alanon-Angehörigen-Gruppe



Unter den Gratulanten waren auch Werner Milstein und Gisela Kortenbruck.  
(Foto: Klaus Frensing, Neue Westfälische Zeitung)

Im August konnten die beiden Selbsthilfegruppen der Anonymen Alkoholiker und Alanon in Alt-Espelkamp ihr 30jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass kamen viele Gäste aus nah und fern, um der Gruppe, die sich nun auch schon 18 Jahren regelmäßig wöchentlich montags im Paul-Gerhardt-Haus trifft, zu gratulieren.

Viele Mitglieder und ehemalige Besucherinnen und Besucher waren ebenfalls unter den Gästen und waren sich einig, dass die Teilnahme an den Gruppentreffen ihnen wesentlich geholfen hat, die eigene Sucht zu besiegen und sich gegenseitig dabei zu stärken, auf dem richtigen Weg zu bleiben. (GK)

### Seniorenfeiern 2010 am 1. Adventswochenende

Manche unserer Leserinnen und Leser warten vielleicht schon auf die Einladung zur Senioren-Feier der über 70jährigen, die bisher immer im Herbst stattgefunden hat. Sie müssen sich noch etwas gedulden. Denn in diesem Jahr werden die Feiern erstmals wieder in der Adventszeit stattfinden. Folgende Termine sind geplant: Sa., 27.11., 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus für Alt-Espelkamp und am Sonntag, 28.11., 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sielhorst für Sielhorst und Varl. (GK)

### 25 Jahre Orgeldienst: Antje Hartmann



Pastorin Kortenbruck dankt Antje Hartmann für ihren treuen Dienst.

Seit 25 Jahren begleitet Antje Hartmann aus Varl Gottesdienste, Andachten und Trauungen mit ihrem Orgelspiel. Am Sonntag, den 20. Juni dankte ihr Pastorin Kortenbruck für ihren treuen Dienst beim Gottesdienst in der Varler Kapelle. Als die Jubilarin zum allerersten Mal in einem Gottesdienst auf der Orgelbank saß - sie war damals erst 15 Jahre alt - war das in der Christuskirche in Tonnenheide. Doch schon der zweite Einsatz führte sie an ihren heutigen Stamm-Arbeitsplatz in Varl, inzwischen auch in Alt-Espelkamp. (GK)

### Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Selbsthilfegruppen Anonyme Alkoholiker und Alanon
Mittwoch	15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 3.11., 1.12. Varl (Goldener Hecht): 10.11., 8.12. Alt-Espelkamp (PGH): 24.11., 15.12. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (1 x im Monat, im 14täg. Wechsel mit Frauenkr.)
Donnerstag	16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“

## „Club 74“ gründet Montagstreff für psychisch Kranke

Seit einigen Wochen hat der „Montagstreff“ im Rahdener Gemeindehaus Einzug gehalten. Immer montags in der Zeit von 13 bis 15 Uhr bietet jetzt Elke Espey dort ein Beratungscafé an.

Der Montagstreff bietet die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, neue Menschen kennenzulernen, aber auch im Einzelgespräch Beratung und Unterstützung zu erfahren.

Club 74 e.V., der Name leitet sich vom Gründungsdatum des Vereins ab. 1974 wurde der Club 74 als Förderverein für die Belange psychisch Erkrankter gegründet. Ursprünglich waren es betroffene Angehörige und professionelle Helfer, die sich hier engagierten; aus dieser Arbeit haben sich inzwischen Kontakt- und Beratungsstellen in Bad Oeynhausen, Lübbecke und Minden entwickelt.

Der Stärkung und Förderung von psychisch erkrankten und behinderten Menschen in ihrem eigenen Lebensumfeld ist das Anliegen dieses Vereins und aller Mitarbeitenden. Dabei geht es z.B. um Betreuung und Unterstützung der Betroffenen und um Hilfen bei der Rehabilitation. Ein umfassendes Netzwerk mit vielen externen Kooperationspartnern hilft, für jeden Menschen individuelle und optimale Hilfen anzubieten.

In diesem Sinne fühlt sich der Club 74 e.V. verpflichtet, die Integration der betreffenden Menschen in die Gesellschaft zu unterstützen und ihre Ausgrenzung zu verhindern. Die gesundheits- und sozialpolitische Arbeit des Vereins dient dementsprechend der Verbesserung der Lebensqualität und soll dem Personenkreis der psychisch erkrankten Menschen eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.



Elke Espey

Um auch im Nordkreis für Interessierte erreichbar zu sein, hat der Club 74 im Rahdener Gemeindehaus jetzt ein neues Angebot, den sog. „Montagstreff“ eröffnet. Hier wird Elke Espey verlässlich erreichbar sein; sie freut sich auf Besuch, auch Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen.

Weitere Infos bei Frau Espey, Tel. 0151 / 56 13 73 45.

## 1. „Ju-Ki-Tag“ in Rahden

Am Samstag, 20. November, von 14 bis 18 Uhr stehen im Schulzentrum Rahden Jugendliche und Kinder (also „Ju-Ki's“) im Mittelpunkt. Thema der Veranstaltung ist: „Was Kinder stark und gesund macht“. Sie richtet sich an alle jungen und erwachsenen Bürger und Bürgerinnen Rahdens und der Region, hierbei insbesondere an Eltern, Großeltern, Erziehende, Lehrende und alle Interessierten im Erziehungsumfeld von Kindern und Jugendlichen.

Unter dem Motto des oft zitierten afrikanischen Sprichwortes: "Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf" wird der Schirmherr des Präventionsrates, Bürgermeister Bernd Hachmann, den Aktionstag eröffnen. Zum Eröffnungsvortrag konnte der renommierte Facharzt und Therapeut Dr. med. Eckhard Schiffer gewonnen werden. Im weiteren Verlauf des Nachmittags werden interessante Workshops und Vorträge angeboten.

Ein Marktplatz mit verschiedenen Infoständen sowie ein reiches Aktions- und Betreuungsprogramm für Kinder und Jugendliche runden den Tag ab. Für Essen und Trinken ist auch gesorgt. (ST)

### Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Sonntag	17.30 Uhr Evangelische Gemeinschaft, Bibelstunde
Montag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 13 Uhr Club 74 20 Uhr Chorprobe der Kantorei
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Flötenchor 17.45 Uhr Tanzkreis 19 Uhr Gitarrenkurs 20 Uhr Posaunenchor 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-tägig) 20 Uhr Frauen-Abendkreis (14-tägig)
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern 9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecke Land Tafel 10 Uhr Sozialberatungsstunde
Freitag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder

## Vikar Daniel Jung



*Vikar Daniel Cham Jung*

Hallo, ich bin der Neue. Vielleicht haben mich manche schon bei meiner Vorstellung im Gottesdienst am 4. Juli gesehen. Mein Name ist Daniel Cham Jung und ich bin seit Mitte Juli Vikar in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden. Ich werde hier in den nächsten zwei Jahren meine Ausbildung zum evangelischen Pfarrer bei Pastorin Strunk-Rohrbeck machen.

Wie man am Foto und an meinem zweiten Vornamen unschwer erkennen kann, habe ich asiatische Wurzeln. So sind meine Eltern Ende der 60er bzw. Mitte der 70er Jahre aus Korea nach Deutschland gekommen. Geboren in Castrop-Rauxel und in Dortmund aufgewachsen kann man mich wohl als klassisches Kind des Ruhrgebiets bezeichnen. Zum Theologiestudium zog es mich jedoch hinaus aus dem Revier. So begann ich mein Studium in Wuppertal. Es führte mich anschließend nach Berlin und endete schließlich doch wieder im Ruhrgebiet, in Bochum.

Nun ansässig im Herzen von Tonnenheide (20 m Luftlinie zur Kirche), werde ich mich in den nächsten Jahren bemühen in die Rolle des Pfarrers hinein zu wachsen. (DJ)

## Neues und Altes in der Weher Kirche

Manchen ist es vielleicht schon aufgefallen: Der Kirchturm hat in den letzten Wochen bereits einen neuen Anstrich bekommen. Demnächst sollen nun noch weitere Verschönerungen umgesetzt werden. Vor drei Jahren ist die Kanzel aus der alten Klus nach Wehe zurückgekehrt. Nur leider kommt ihre Schönheit dort, wo sie bis jetzt steht, kaum zur Geltung. Deshalb soll der Gottesdienstraum und hier besonders der Altarbereich so umgestaltet werden, dass das Besondere dieser alten Kanzel in ein besseres Licht gerückt wird. Der Fußbodenbelag soll erneuert werden und der Altartisch etwas weiter in die Mitte des Altarbereiches rücken. Ein neuer farbiger Anstrich wird das Ganze abrunden. Außerdem wollen wir vor allem die

Gemeinderäume besser dämmen, damit sie schneller warm werden, und wir darüber hinaus Heizenergie sparen. (RR)



*Die alte Klus-Kanzel von Wehe.*

## Ehemaliges Pfarrhaus wird wieder lebendig

Aus dem Dornröschenschlaf geweckt wird zur Zeit das ehemalige Pfarrhaus in Tonnenheide. Wir freuen uns, dass dort nach drei Jahren

wieder Leben einzieht, und heißen Ehepaar Awolin aus Minden herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde! (MS)

## Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe in Tonnenheide 19 Uhr Frauenchor Wehe 19.45 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) 20 Uhr Frauenchor Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 7.10., 4.11 und 2.12.) 10 Uhr Krabbelgruppe in Wehe
Samstag	9.30 bis 12 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

**Familien-Nachrichten (März bis August 2010)**





## Einladung zum Gemeindeabend

==> Sie haben einen Traum von Kirche und möchten ihn zusammen mit anderen Wirklichkeit werden lassen?

==> Sie machen sich Gedanken über den zukünftigen Weg unserer Kirchengemeinde?

==> Sie haben Ideen, wie unser Gemeindeleben attraktiver werden kann?

==> Sie haben schon einmal gute Erfahrungen in unserer Gemeinde gemacht?

Dann heißen wir Sie herzlich willkommen zum

### Gemeindeabend mit Imbiss am Freitag, 1. Oktober, 18 - 22 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Am Kirchplatz 4

Gemeinsam wollen wir einen Abend lang Erfahrungen und Eindrücke austauschen und eine Vision entwerfen, wie der Weg unserer Kirchengemeinde in den kommenden Jahren weitergehen kann. Dazu brauchen wir die Anregungen möglichst vieler Menschen, denen unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt.

Vorbereitet und durchgeführt wird dieser Abend von einer Projektgruppe aus engagierten Gemeindegliedern, die sich im Auftrag des Presbyteriums seit einiger Zeit mit der Zukunft unserer Kirchengemeinde beschäftigen. Der Gemeindeabend möchte erste Ergebnisse vorstellen und möglichst viele Menschen in die weiteren Überlegungen mit einbeziehen.

Sie helfen uns sehr bei der Vorbereitung, wenn Sie sich (möglichst) bis zum 28. September anmelden, im Gemeindebüro (Tel. 3342) oder bei Ihrem Pfarrer/Ihrer Pfarrerin. (MS)

## „Die Schöpfung neu erleben“: Kreativ-Reise ins Land der Acryl-Malerei

Nachdem der erste Kurs mit Frau Ehrenberg ein großer Erfolg war, wird es in diesem Herbst wieder ein Kreativ-Angebot geben, zu dem man sich ab sofort im Gemeinde-

## Gelungener Start: Offene Kirche in Rahden



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der "Offenen Kirche" bei einem Presse-termin mit der Neuen Westfälischen Zeitung. Foto: Jörn Spreen-Ledebur

Ein lang gehegter Wunsch der Menschen in Rahden ist in Erfüllung gegangen. Die St. Johannis-Kirche konnte in diesem Sommer verlässlich geöffnet werden. Und dies nicht einfach nur so, sondern mit der tatkräftigen Unterstützung von gut 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre Anwesenheit, verbunden mit einer freundlichen Begrüßung, haben die Kirche im wahrsten Sinne des Wortes „ge-öffnet“. Allein in den sechs Wochen der Sommerferien besuchten knapp 400 Menschen die St. Johannis-Kirche. Damit hatte niemand gerechnet.

Die Motive spiegeln die ganze Fülle des Lebens wider: Manch einer ließ sich nach einem Eis an der Eisdiele und neugierig gemacht durch die Fahne „Offene Kirche“ ermuntern, einfach mal reinzugucken. Andere kamen, um etwas Ruhe zu finden und um zu beten. Wieder andere waren an der Geschichte der Kirche interessiert.

Und nicht zuletzt stellten die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder fest, dass ehemalige Rahdener den Ort ihrer Taufe und ihrer Konfirmation aufsuchten.

Überrascht waren alle über die große Resonanz dieser Aktion in der Presse und vor allem auch in der Bevölkerung. Noch steht eine ausführliche Auswertung aus. Noch gibt es viele Anregungen, die überlegt und bedacht sein wollen. Und sicherlich gibt es noch einige mehr, die im nächsten Jahr auch gern mitmachen möchten.

Schon jetzt kann man sich bei Pfarrer Stefan Thünemann (Tel.: 2348) oder im Gemeindebüro (Tel.: 3342) melden und sich in den Verteiler eintragen lassen, sodass man über die weitere Entwicklung der „Offenen Kirche“ auf dem Laufenden gehalten wird.

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zeit, die alle in der Kirche verbracht haben. Herzlichen Dank! (ST)

büro anmelden kann. Schwerpunkt ist diesmal die Landschaftsmalerei. Am Samstag, 4. Dezember, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr können Sie sich mitnehmen lassen auf eine Reise ins

Land der Acryl-Malerei. In der Teilnahmegebühr (29 Euro) sind Material-Kosten (bis auf die Leinwand) enthalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. (GK)